

Antrags-ID:

Gutachter/in:

Akronym:



Gemeinsamer  
Bundesausschuss  
Innovationsausschuss

## **Bewertungsbogen für die Bewertung von Anträgen zur Förderung von Versorgungsforschung gemäß § 92a Absatz 2 Satz 1 SGB V: Forschungsprojekte zur Weiterentwicklung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung**

### **Bewertungskriterien Expertenpool:**

Wir bitten Sie, den Bewertungsbogen bis zum an  
[expertenpool@if.g-ba.de](mailto:expertenpool@if.g-ba.de) zu senden.

#### **I. Relevanz (nur themenoffen)**

Das beantragte Forschungsprojekt muss eine für die Versorgung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung relevante Fragestellung (z. B. häufiges oder gravierendes Versorgungsproblem) adressieren. Die Relevanz ist plausibel darzulegen.  
(Quelle: Förderbekanntmachung)

- Das Projekt adressiert eine Fragestellung, die für die Versorgung in der GKV von hoher Relevanz ist. Die Relevanz des Projektes ist plausibel dargelegt.

Einschätzung (max. 400 Zeichen mit Leerzeichen):

#### **II. Verbesserung der Versorgung**

Das beantragte Forschungsprojekt muss auf einen Erkenntnisgewinn zur Verbesserung der bestehenden Versorgung ausgerichtet sein im Hinblick auf:

- konkrete Verbesserung der Versorgungsqualität und/oder Versorgungseffizienz,
- Behebung von Versorgungsdefiziten in der gesetzlichen Krankenversicherung,
- besondere Nähe zur praktischen Patientenversorgung.

Der Beitrag zur Verbesserung der Versorgung ist plausibel darzulegen.

(Quelle: Förderbekanntmachung)

Antrags-ID:

Gutachter/in:

Akronym:

- Das Projekt bietet die Voraussetzungen, die Versorgungsqualität und/oder die Versorgungseffizienz zu verbessern, Versorgungsdefizite zu beheben und hat eine besondere Nähe zur praktischen Patientenversorgung. Der Beitrag zur möglichen Verbesserung der Versorgung ist plausibel dargelegt.

Einschätzung (max. 400 Zeichen mit Leerzeichen):

### III. Qualifikation und Vorerfahrung der Antragsteller

Die Antragsteller müssen einschlägige Erfahrungen und Vorarbeiten in der Versorgungsforschung sowie den jeweiligen zu bearbeitenden Fragestellungen vorweisen. Diese sind durch entsprechende Publikationen nachzuweisen. Die für die Zielerreichung des beantragten Projekts erforderlichen Partner in Wissenschaft und Praxis sind bereits bei der Erstellung des Projektantrags zu beteiligen.

(Quelle: Förderbekanntmachung)

- Die Antragsteller können ausreichende Qualifikationen, Vorerfahrungen sowie relevante Veröffentlichungen in der Versorgungsforschung und zum Thema des spezifischen Projekts nachweisen. Sie sind personell geeignet, das Gesamtvorhaben durchzuführen.
- Die für die Projektdurchführung erforderlichen Partner sind vorhanden und weisen die nötige Expertise auf.

Einschätzung (max. 400 Zeichen Leerzeichen):

### IV. Methodische und wissenschaftliche Qualität

Voraussetzung für die Förderung ist die hohe methodische und wissenschaftliche Qualität des beantragten Forschungsprojekts. Das Vorhandensein der hierfür erforderlichen Kompetenzen und Ressourcen muss im Antrag belegt werden. Bei der Projektplanung muss der national und international vorhandene Stand der Forschung adäquat berücksichtigt werden. Bei multizentrischen Studien sind funktionierende Organisationsstrukturen wie z. B. ein koordinierendes Projektmanagement und Maßnahmen zur Qualitätssicherung erforderlich.

(Quelle: Förderbekanntmachung)

- Das zu untersuchende Versorgungsproblem sowie der aktuelle Stand der Forschung werden ausreichend dargestellt und begründet. Die zu schließende Forschungslücke wird gut beschrieben.
- Die Ziele und Fragestellungen des Projekts sind klar dargelegt, sinnvoll eingegrenzt und ausreichend operationalisiert. Das Studiendesign und Arbeitsprogramm ist prinzipiell geeignet, die Fragestellungen zu beantworten.

Antrags-ID:

Gutachter/in:

Akronym:

Einschätzung (max. 400 Zeichen mit Leerzeichen):

## V. Verwertungspotenzial

Die zu erwartenden Ergebnisse müssen ein hohes Verwertungspotenzial aufweisen. Sie müssen für die Analyse und/oder Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Versicherten, zur Weiterentwicklung der klinischen Praxis und/oder zu strukturellen und organisatorischen Verbesserungen genutzt werden können. Die geplante Verwertung, der Transfer der Ergebnisse in die Praxis sowie Strategien zur nachhaltigen Umsetzung müssen bereits in der Konzeption des beantragten Projekts adressiert und auf struktureller und prozessualer Ebene beschrieben werden

(Quelle: Förderbekanntmachung)

- Die angestrebten Erkenntnisse lassen sich auf die Versorgungssituation im Alltag und möglicherweise auch auf andere Bereiche der Gesundheitsversorgung übertragen.
- Der geplante Transfer der Ergebnisse sowie die nachhaltige Umsetzung sind nachvollziehbar dargelegt.

Einschätzung (max. 400 Zeichen mit Leerzeichen):

Antrags-ID:

Gutachter/in:

Akronym:

## VI. Machbarkeit des Projekts in der Laufzeit

Die für die Erreichung der Projektziele und zur Umsetzung des Projekts gegebenenfalls notwendigen Partner müssen benannt werden, sofern dem nicht zwingende Gründe (z. B. vergaberechtliche Anforderungen) entgegenstehen. Der Arbeits-, Zeit- und Meilensteinplan muss realistisch und in der Laufzeit des Projekts durchführbar sein. Die Erreichbarkeit angestrebter Fallzahlen muss im Antrag plausibel dargelegt werden. Strukturen und Prozesse des Projekts sind zu beschreiben.

(Quelle: Förderbekanntmachung)

- Die für die Erreichung der Projektziele und zur Umsetzung des Projekts ggf. notwendigen Partnern sind, sofern möglich, benannt.
- Der Arbeits-, Zeit- und Meilensteinplan ist realistisch und in der Laufzeit des Projekts durchführbar.
- Die Strukturen und Prozesse des Projekts sind nachvollziehbar beschrieben und zielführend.
- Die Erreichbarkeit angestrebter Fallzahlen ist nachvollziehbar dargelegt.

Einschätzung (max. 400 Zeichen mit Leerzeichen):

## VII. Angemessenheit der Ressourcen- und Finanzplanung

Die beantragten Mittel zur Projektdurchführung müssen angemessen und notwendig sein.

(Quelle: Förderbekanntmachung)

- Die für die Projektdurchführung geplanten Mittel und Ressourcen sind plausibel begründet. Sie sind für die Projektdurchführung notwendig und in der Höhe angemessen.

Einschätzung (max. 400 Zeichen mit Leerzeichen):

Antrags-ID:

Gutachter/in:

Akronym:

## **Gesamteinschätzung und Begründung/Empfehlung zum Antrag**

### **Gesamteinschätzung zum Antrag:**

- A *zur Förderung empfohlen*
- B *eine Förderung wird nur unter Auflagen empfohlen*
- C *nicht zur Förderung empfohlen*

### **Begründung/Empfehlung:**

Bitte beschreiben Sie kurz die Stärken und Schwächen des Antrags und formulieren Sie ggf. Empfehlungen/Auflagen. Gehen Sie dabei auch auf Ihre Entscheidungsgründe bei den Einzelkriterien ein.

Gesamteinschätzung (max. 1800 Zeichen mit Leerzeichen):